

islaMedia

Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen

Hürriyet

- Dienstag, 04.07.06 – Das Aleviten-Urteil

Hürriyet titelt, dass der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) die Zwangsteilnahme am islamischen Religionsunterricht in der Türkei für alevitische Schüler als menschenrechtswidrig bewertet. Den langjährigen Prozess bis zu dieser Urteilsverkündung hatte der Vater einer alevitischen Schülerin eingeleitet. 2001 wurde das Mädchen zur Teilnahme am sunnitisch geprägten Religionsunterricht an der Schule gezwungen, obwohl darin nicht im Geringsten Kenntnisse des alevitischen Glaubens vermittelt wurden.

- Montag, 10.07.06 und Dienstag, 11.07.06 – Islamischer Religionsunterricht in Deutschland

Die türkische Tageszeitung widmet sich seit nun knapp zwei Wochen der Auseinandersetzung um den islamischen Religionsunterricht in Deutschland. Dabei werden täglich verschiedene Positionen vorgestellt. In der Montagsausgabe weist der im hessischen Integrationsbeirat tätige Hüseyin Kurt darauf hin, dass zwar von deutscher Seite abgelehnt wird, die DITIB-Imame aus der Türkei für den Unterricht holen zu lassen, aber es keine ausgebildeten Imame in Deutschland gibt, die eine professionelle Betreuung übernehmen könnten. Am Dienstag wurde ein Interview mit Ali Kizilkaya, Vorsitzender des Islamrates (IR), publiziert. Kizilkayas Äußerungen sind betont mit deutschen Richtlinien kompatibel: Der islamische Religionsunterricht solle freiwillig und in deutscher Sprache sein. (Anmerkung: Der Islamrat (IR) wird von der vom Verfassungsschutz beobachteten Islamischen Gemeinschaft Milli Görüs (IGMG) dominiert. Zudem war Kizilkaya vor seinem Amtsantritt beim IR Generalsekretär bei IGMG.)

- Donnerstag, 13.07.06 – 13 Türken beim Integrationsgipfel

Einen Tag vor dem Integrationsgipfel der Bundesregierung sind die türkischen bzw. türkischstämmigen Teilnehmer in der Hürriyet aufgelistet: Berrin Albek (Föderation der Türkischen Elternvereine in Deutschland - FÖTED), Bülent Arslan (Deutsch-Türkisches Forum der CDU), Gül Keskinler (Leiterin für Sport- und Integrationsprojekte in Hessen), Kemal Sahin (Türkisch-Deutsche Industrie- und Handelskammer - TD-IHK), Kenan Kolat (Türkische Gemeinde Deutschland - TGD), Yasar Bilgin (Türkisch-Deutsche Gesundheitsstiftung - TDG), Bekir Alboga (Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion - DITIB), Seyran Ates (Anwältin), Havva Engin (Juniorprofessorin für Sprachförderung an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe), Ramazan Salman (Geschäftsführer des Ethno-Medizinischen Zentrums Hannover), Burhan Kocaslan (Preisträger der Berliner Industrie- und Handelskammer), Kenan Kubilay (Ihlas-Mediengruppe) und Ahmet Külahci (Dogan-Mediengruppe – Hürriyet).

Milliyet

- Donnerstag, 13.07.06 – „Nicht-Eingeladene“ treffen sich in Köln

Die Tageszeitung Milliyet nennt die Teilnehmer des Alternativgipfels, der als Protestaktion zum Integrationsgipfel der Bundesregierung organisiert wurde: Yasar Bilgin (Türkisch-Deutsche Gesundheitsstiftung - TDG), Mahmut Askar (Union der Türkisch-Islamischen Kulturvereine in Europa - ATIB), Fevzi Cebe (Union Europäisch Türkischer Demokraten – UETD), Hasan Tekin (Deutsch-türkischer Freundschaftsverband), Alisan Hizli (Cem-Stiftung), Sami Ganioglu (Islamische Gemeinschaft Milli Görüs - IGMG), Hasan Kayihan (Stiftung Europäischer Demokraten), Cemal Öztas (Union Europäischer Türken), Fuat Mansuroglu (Alevitische Ehli Beyt Religionsgemeinschaft in Europa) und Cengiz Yildirim (Zentrum für Türkeistudien – ZfT). Inhaltlich erstaunt die Kritik von Ahmet Ünal (Hür-Türk), dass beim Integrationsgipfel der Bundesregierung Menschen- und Frauenrechte im Vordergrund stünden und die „eigentlichen“ Probleme nicht thematisiert werden. Eine nähere Bestimmung, was Ünal unter den „eigentlichen“ Problemen versteht, erfolgte jedoch nicht.

Sabah

- Donnerstag, 13.07.06 – Arbeitsgruppen beim Integrationsgipfel

Das Massenblatt Sabah bringt weiterhin seine ablehnende Haltung bezüglich des Integrationsgipfels zum Ausdruck und hält ihn für eine einzige Zurschaustellungsaktion. Kurz werden jedoch auch die geplanten Arbeitsgruppen des Treffens aufgezählt: 1. Integrationskurse, 2. Frühkindliche Spracherziehung, 3. Arbeitsmarkt und Integration, 4. Themenkreis zu Mädchen und Frauen, 5. Regionale Integrationsarbeit und 6. Zusammenarbeit mit Institutionen. Fragen und Problemfelder dieser Arbeitsgruppen sollen systematisch auf dem Gipfel bearbeitet werden.

Den wöchentlich erscheinenden **Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen** finden Sie auch in unserem Archiv auf www.islamedia.de unter der Rubrik Newsletter.

Impressum:

Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht - Prof. Dr. Rohe

Alev Inan - Wissenschaftliche Mitarbeiterin

www.islaMedia.de

- Der Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit
- Angeführte Links bzw. Artikel geben nicht die Meinung der Herausgeber wieder, sondern versuchen die aktuelle Diskussion um den Islam und die Muslime in Europa in den Medien wiederzuspiegeln
- Um den Newsletter zu bestellen bzw. abzubestellen bitte um Antwort mit "Bestellen" bzw. "Abbestellen" im Betreff